

NEUE CHENOPODIACEEN AUS SÜDWESTAFRIKA

von

Paul AELLEN (Basel)

Salsola ruschii Aellen, spec.nov.

Suffrutex laxe ramosus ramis elongatis; rami primum pilis brevibus crispis obtecti. Folia triangularia, basi truncata, leviter amplexicaulia, breviter calcarata, pilosa; pili pro parte leviter crispati, pro parte breves et appressi. Flores solitarii, in inflorescentiam pseudopaniculatam gracilem dispositi; lobi perianthii oblongi-ovales, rotundati vel truncati, singuli ad apicem valde angustati, ante alas pilis appressis vestiti (pili hic longiores quam in foliis), infra alas glabri, margine late hyalina; alae late rhomboidei-ovales, subfuscae. Stylus stigmatibus duobus lineari-lanceolatis paulum longior.

Locker verzweigter Strauch; blütentragende Äste einfach, anfangs kurz kraushaarig. Blätter dreieckig, 1,5 mm lang, etwas schmaler, zugespitzt, am Grunde gestutzt, etwas stengelumfassend, mit kurzem Sporn, auf dem Rücken mit stumpfem Kiel, mit zerstreuten, schwach krausen und kurzen, anliegenden Haaren. Deckblätter halbstielrund, länglich-eiförmig, mit breiter Basis sitzend, nicht oder kaum gespornt, vorn abgerundet, auf dem Rücken mit undeutlichem, wulstigem Kiel, fein kraushaarig, mit untermischten sehr kurzen, anliegenden, geraden Haaren. Vorblätter rundlich-rhombisch, größtenteils krautig, an der breitesten Stelle schmal hautrandig, bespitzt, auf dem Rücken mit starkem, wul-

stigem Kiel, wie die Deckblätter behaart. Blüten einzeln, 4 mm lang, mit breiter Fläche sitzend; Zipfel der Blütenhülle länglich-oval (z.T. einzelne nach vorn stark verschmälert), abgerundet bis gestutzt, vor den Flügeln mit anliegenden Haaren (Haare länger als auf den Blättern), unter den Flügeln kahl; Flügel bräunlich, breit, wenig eingebuchtet; Blüte 1 cm im Durchmesser. Griffel etwas länger als die beiden lineal-lanzettlichen Narben. Same horizontal (unreif).

Typus: Rusch & Wiss in coll. Merxmüller 2389 = Wiss 1836 (M!)

Südwestafrika: Distr. Lüderitz-Süd: 10 Meilen südl. Witpüts, Berggelände, März 1958 (Rusch & Wiss in coll. Merxmüller 2389 = Wiss 1836, M!)

Salsola merxmülleri Aellen, spec.nov.

Frutex densus; rami sparse longe-pilosi. Rami floriferi strobiliformes (folia et flores et gemmae dense confertae). Folia late triangulari-subrotunda, calcarata, parte mediana triangulari obscure viridi vel fusca, margine hyalina dilute fulva et bene distincta in parte basali folii valde dilatata (propterea rami iuniores evidenter discolores). Flores solitarii; perianthium basi lata sessile, glabrum, nitidum, solide membranaceum; lobi perianthii 2 mm longi, anguste triangulares, margine hyalina lata. Alae latiores quam longae, sese tegentes, solide membranaceae.

Buschiger Strauch, bis 2,5 m hoch; junge Äste zerstreut langhaarig, in den Blattwinkeln mit einem Büschel langer Haare, blütentragende Sprosse zapfenförmig (Blätter, Blüten und Knospen dicht gedrängt). Blätter 2 mm lang und fast ebenso breit, breit dreieckig-rundlich, gespornt, meist flachgedrückt, kahl, in der Jugend mit dunkelgrünem bis braunem, dreieckigem Mittelfeld und scharf abgegrenztem, im unteren Blatteil stark verbreitertem, hellbräunlichem Hautrand (dadurch die jungen Triebe auffallend zweifarbig). Deckblätter rundlich, auf dem Rücken im vorderen Teil wulstig gekielt, kahl. Vorblätter ähnlich gestaltet. Blüten einzeln; Blütenhülle mit flächenhafter Basis sitzend, kahl, glänzend, derbhäutig, Zipfel vor den Flügeln 2 mm lang, schmal dreieckig, kräftig, einen Kegel bildend, breit hautrandig; Flügel im unteren Drittel der Zipfel, breiter als lang, einander seitlich überdeckend, hart-

häutig. Same unreif.

Typus: Merxmüller & Giess 2289 (M!)

Südwestafrika: Distr. Lüderitz-Süd: Oranjemund, an der Flußmündung, 22.3.1958 (Merxmüller & Giess 2289, M!).

Salsola albispala Aellen, spec.nov.

Frutex usque ad 3 m altus ramis primum pilosis. Folia glabra, pluries longiora quam lata, calcari manifesto decurrente, in axillis fasciculum pilorum longorum gerentia. Bracteae glabrae vel ciliatae, manifeste carinatae et calcaratae. Bracteolae bracteis similes. Flores solitarii in ramis simplicibus brevibus; lobi perianthii angusti, oblongi vel anguste oblongi-ovati, angustiores fere lineares, margine hyalina lata, in parte basali minute et breviter pilosi. Stigmata filiformia tenuia. Semen horizontale.

Strauch bis 3 m hoch, mit anfänglich behaarten und gelblich-grünen, bald verkahlenden und im Alter aschgrauen Ästen. Blätter (an südwestafrikanischem Material) kahl, mehrmals länger als breit, ca. 3 mm lang, länglich-dreieckig, im vorderen Teil dreikantig, gegen die Basis durch einen häutigen Saum verbreitert, mit deutlichem, herablaufendem Sporn, in den Blattwinkeln mit einem Büschel langer Haare. Deckblätter kahl oder bewimpert, breit dreieckig-abgerundet, 2,5 mm lang, 1,8 mm breit, auf dem Rücken mit undeutlichem Kiel, schmal hautrandig. Vorblätter kahl oder bewimpert (selten etwas behaart), länglich bis länglich-eiförmig, wenig länger als die Deckblätter und etwas kürzer als die Blütenhülle, ca. 2 mm lang, 0,8 mm breit, kahnförmig, auf dem Rücken auf der ganzen Länge gekielt, hautrandig. Blüten einzeln, an einfachen, kurzen Ästen; Zipfel der Blütenhülle 2,5 mm lang, schmal, länglich bis schmal länglich-eiförmig, die schmälere fast lineal, in der Mitte mit einem schmalen, dreieckigen, krautigen Teil, breit hautrandig, vorn abgerundet, unter den Flügeln fein- und kurzhaarig; Flügel noch nicht ausgebildet (oder fehlend?). Antheren zu $\frac{2}{3}$ verwachsen, mit stumpfer Spitze. Griffel lang; Narben 1 mm lang, dünn, fadenförmig. Same waagrecht.

Typus: Volk 12053 (M!)

Südwestafrika: Distr. Gibeon: Haribes, sehr verbreitet auf der Brackfläche, 2.4.1956 (Volk 12053, M!),

7.4.1956 (Volk 12254, M!), 15.4.1956 (Volk 12428, M!).
Vor Mariental, 19.10.1939 (Volk 720, M!).

Salsola nollothensis Aellen, spec.nov.

(= *Salsola flexuosa* C.A.Smith in sched.)

Frutex valde ramosus ramis pilis crispis dense obtectis; rami floriferi primum crassi, globosi, deinde spicas spurias cylindricas formantes. Folia triangularia, calcarata, pilis brevibus appressis prorsum directis obtecta. Bracteae et bracteolae late triangulati-cordatae, dorso carina prominente et volvata instructo, ut folia pilosae. Flores basi pentagona sessiles, 3-4 mm longi; lobi firmi, parte apicali solide membranacea breviter pilosi conum formantes; infra alas plerumque glaberrima. Alae rhomboideae, flavidae vel fuscae. Stylus validus, longus; stigmata 2, longa, semiteretia, facie interiore papillosa. Semen horizontale.

Strauch, 1-2 m hoch, reichverzweigt; Äste anfänglich hellgelb, später braun, kräftig, dicht kraushaarig; blütentragende Sprosse anfänglich kugelig, dick, später kurze, dicke, walzenförmige, in regelmäßigen Abständen stehende Scheinähren. Blätter dreieckig, die größeren am Grunde schwach herzförmig, 2 mm lang, flach, nicht auffallend dick, gespornt, mit anliegenden, nach vorn gerichteten, kurzen Haaren bedeckt. Deck- und Vorblätter breit dreieckig-herzförmig, mit dickem, hellem, breitem Rand, auf dem Rücken mit starkem, wulstigem Kiel, wie die Blätter behaart. Blüten einzeln, mit fünfeckiger Fläche sitzend, 3-4 mm lang; Zipfel kräftig, trockenhäutig, verhärtend, die freien Teile zu einem Kegel zusammenneigend, dicht und anliegend kurzhaarig; der Teil unter den Flügeln meist ganz kahl; Flügel rhombisch bis rundlich-rhombisch, derbhäutig, gelblich bis braun, auf der Unterseite z.T. behaart; ganze Blüte 4-6 mm im Durchmesser. Griffel kräftig, lang; Narben 2, lang, halbstiellrund, auf der Innenseite papillös. Perikarp hellgelblich. Same waagrecht, 2 mm breit (unreif).

Typus: Galpin & Pearson 7545 (PRE!).

Südwestafrika: Distr. Lüderitz-Süd: Lüderitzbucht, Küstengebiet, Jan. 1929 (Dinter 5995, M!); Redfordbay, Lüderitzbucht, Nov. 1948 (Kinges 4449, M!); Lüderitz: Shrubs on small dunes at Schad's Wald, Achatstrand,

5.3.1949 (Kinges 2028, M!); Lüderitz: Sandy beach along sea at Sturmvogelbucht, 13.3.1949 (Kinges 2033, M!); northern slope of Nautilus near Lüderitz, 20.3.1949 (Kinges 2049, M!); Buntfeldschuh, Quartsite gravel at foot of mountain, 5.9.1958 (de Winter & Giess 6208, M!). An der Küste bei Walvish Bay, 1959 (E. Jensen, M!).
Südafrika: Port Nolloth, 17.1.1907 (Galpin & Pearson 7545, PRE!).

Salsola barbata Aellen, spec.nov.

Frutex laete viridis ramis iunioribus fragilibus; spicae spuriae floriferae ad apices ramorum aggregatae. Folia late triangulata, ecalcarata, dorso sparse breviterque pilosa, glabrescentia. Bracteae et bracteolae appresse sericeae. Flores solitarii, ad apices ramorum conferti; perianthium dense barbati-sericeum; lobi firmi, oblongi-triangulati; alae ...? Semen horizontale. Stylus longus; stigmata 2, linguiformia, facie interiore papillosa.

Halbstrauch, bis 1 m hoch, hellgrün belaubt, mit braunen Ästen, junge Sprosse zart, zerbrechlich, mit genäherten Knospen, die Scheinähren am Ende der Äste klumpig gehäuft. Blätter breit dreieckig, breiter als lang, ca. 1 mm breit, vorn abgerundet, mit breiter, schwach herzförmiger Basis sitzend, ohne oder mit undeutlichem Sporn, dicklich, auf dem Rücken spärlich und kurz behaart, verkahlend. Deck- und Vorblätter größtenteils krautig, auf den Seiten hautrandig, mit wulstigem Kiel, angedrückt seidenhaarig. Blüten einzeln am Ende der Zweige gedrängt. Blütenhülle dicht bärtig-seidenhaarig, die unteren Haare 1,5-2 mm lang, die oberen kürzer, die Zipfel nur wenig überragend, Zipfel 2,5-3 mm lang, kräftig, länglich-dreieckig, mit verhärtetem Mittelfeld und flügeligem Hautrand, vorn abgerundet. Flügel fehlend (durch einen schmalen Wulst ersetzt?). Staubfäden lang; Antheren fast 2 mm lang, zur Hälfte verbunden; Konnektiv kurz bespitzt. Same waagrecht, grünlich-braun; Griffel lang; Narben 2, ein Viertel der Länge des Griffels, zungenförmig, auf der Innenfläche papillös.

Typus: Volk 941 (M!).

Südwestafrika: Distr. Rehoboth: Ababis, häufig, Niederterrasse, 27.10.1939 (Volk 941, M!); Distr, Maltahöhe: Maltahöhe, Farm Lisbon, auf Brackfläche, 26.9.1959 (Merxmüller & Giess 2284, M!).

Südafrika: Kapregion: Rietkolk Oos, straggling 2' shrub on stony hills in Driedoring veld, 3100', 19.3.1946 (T.P.H.Acocks 13196 a, PRE!).

Salsola cryptoptera Aellen, spec.nov.

Frutex humilis ramis divaricatis. Rami iuniores et folia omnia et perianthium (alis exceptis) pilis densis appressis vel semipatentibus vestitum. Folia parva, latiora quam longa, triangulati-rhomboida, ecalcarata, leviter carinata. Flores ad apices ramorum in globulos densos conferti; perianthium tota longitudine pilis sericeis longis obtectum; lobi oblongi-triangularis, parte apicali margine late hyalina, solide membranacei. Alae breves, latae, lobatae vel laciniatae, dilute fulvae, glabrae. Stylus validus, stigmata 2, linguiformia.

Niederer Strauch, bedeckt mit kugeligen oder walzlichen, blütenträgenden Kurztrieben; junge Sprosse, alle Blätter und die Blütenhülle (ausgenommen die Flügel) mit dichtem, anliegendem oder halbabstehendem Haarpelz. Blätter klein, breiter als lang, 1 mm lang, dreieckig-rhombisch, mehr oder weniger flach, ungespornt, auf dem Rücken mit schwachem, wulstigem Kiel. Deckblätter im Verhältnis noch breiter, dreieckig-herzförmig, auf dem Rücken mit abgerundetem Kiel, schwach hautrandig. Vorblätter kahnförmig, länglich-rundlich, hautrandig, auf dem Rücken mit abgerundetem, starkem Kiel, der im unteren Teil in einen Höcker ausgeht. Blüten einzeln, am Ende der Zweige klumpig gehäuft; Blütenhülle auf der ganzen Länge mit langen (trocken: braunen) Seidenhaaren; Zipfel länglich-dreieckig, im vorderen Teil breiter hautrandig, derb-trockenhäutig, in der Mitte geflügelt; Flügel kurz, breit, gelappt bis zerschlitzt, hell-gelbbraun, kahl. Perikarp weißlich. Antheren beinahe zur Hälfte verwachsen; Konnektiv kurz abgerundet. Griffel kräftig; Narben 2, zungenförmig. Same unreif.

Typus: Volk 939 (M!).

Südwestafrika: Distr. Rehoboth: Ababis, 27.10.1939 (Volk 939, M!).

Salsola kali L. ssp. austroafricana Aellen, ssp.nov.

Planta graciliter et regulariter ramosa; caulis et (pro maxima parte) folia glabra; rami floriferi elongati, pro parte paulum ramulosi, flores solitarios aequaliter distantes gerentes. Bracteae et bracteolae breves, flores paulum tantum superantes. Lobi perianthii membranacei, plani, non corrugati, sine costa media.

Pflanze zierlich. Stengel und größtenteils auch die Blätter kahl, blütentragende Äste verlängert, z.T. wenig verästelt, in regelmäßigen Abständen mit Einzelblüten. Deck- und Vorblätter kurz, die Blüten wenig überragend. Zipfel der Blütenhülle trockenhäutig, flach, nicht geknittert, länglich-eiförmig, zugespitzt, bespitzt, ohne Mittelrippe.

Typus: Kinges 2297 (M!).

Südwestafrika: Distr. Lüderitz-Süd: Weed in dry riverbed near farmhouse farm "Klein Aus", 28.6.1949 (Kinges 2297, M!); Distr. Karibib: Unkraut auf Schulgrundstück, 1.6.1953 (Kinges 3468, M!); Distr. Windhoek: Voigtland, Febr. 1956 (Volk s.n., M!).

Südafrika: Kap-Provinz: Distr. Ladysmith, Kleine Karroo bei Adamskraal, 27.2.1950 (Klaus Stopp, M!).

Aus Südwestafrika ist mir einzig diese zierliche Unterart bekannt geworden.

Suaeda merxmuelleri Aellen, spec.nov.

Suffrutex glaucus. Folia oblongi-linearia, basin versus paulum angustata, leviter incrassata, margine membranacea dilute fulva. Flores 1-5-nim in axillis dispositi, in parte superiore et media plantae dispersi, dimorphi: alteri perianthio 2-3 mm longo pyriformi, lobis late rotundatis, fructum superantibus et laxe circumdantibus, pro parte divaricatis; alteri perianthio 1,5 mm longo lobis brevioribus fructui appressis. Stigmata 3, minima, subulata, papillis brevibus. Semen horizontale, valde convexum, laeve, sine sculptura reticulata.

Halbstrauch, zierlich und reich verzweigt, 1-2 m im Durchmesser, blaugrün (getrocknet schwärzlich-grün) mit rotbraunen Ästen. Blätter länglich-lineal, halbstielrund bis flach, 4-5 mm lang, 1 mm breit, vorn abgerundet, gegen den Grund etwas verschmälert, an der Basis schwach geschwollen, am Rande hellhäutig; Deck-

blätter ähnlich gestaltet, die Blüten etwas überragend. Vorblätter hellhäutig, lanzettlich, dreieckig, am Rande ausgebissen gezähnt, nach dem Abfallen der Blüten stehenbleibend. Blüten zu 1-5 in den Winkeln der Blätter und Deckblätter über die mittleren und oberen Teile der Pflanze zerstreut; Blüten zweigestaltig: 1. mit großem, birnförmigem, 2-3 mm langem Perianth, mit am Grund krugförmig verwachsenen und etwas erhöht eingesetzten Staubblättern; Zipfel $\frac{3}{4}$ mm breit, breit abgerundet, die Frucht überragend und locker um sie gelegt, z.T. sternförmig gespreizt; 2. mit kurzem, 1,5 mm langem Perianth, kürzeren Zipfeln, die sich eng um die Frucht legen. Antheren breit-oval, 1 mm lang und beinahe ebenso breit. Narben 3, sehr klein ($\frac{1}{20}$ mm lang), pfriemlich, mit kurzen Papillen, aus einem becherförmigen Ende des Griffels hervortretend. Same waagrecht, stark gewölbt, im Umriß oval (1 mm im größten Durchmesser), glatt, ohne Netzzeichnung, dünnschalig, schwarz, schwach geschnäbelt.

Typus: Merxmüller & Giess 1098 (M!).

Südwestafrika: Distr. Gobabis: Leonardville (Pretorius), Bach des Nossob, 11.1.1958 (Merxmüller & Giess 1098, M!). Elefantenfluß, bestandbildend, 3.3.1956 (Volk 11639, M!).

Suaeda merxmulleri scheint - wie auch *Suaeda plumosa* - in die Sekt. *Lachnostigma* Iljin (Sovietskaja Botanica 5:46, 1936) zu gehören.

Suaeda plumosa Aellen, spec.nov.

Suffrutex pruinosis. Folia linearia, semiteretia, obtusa, basi breviter angustata (non incrassata). Bractea foliis similes, glomerulis florum 1-2-plo longiores. Flores 5-15-nim in glomerulis axillaribus dispositi; perianthium (in statu sicco) atri-viride, lobi ad dimidium connati, triangulati-rotundati, carnosii, dorso rotundati, ecarinati. Stigmata 3, papillis longis dilutis dense obsita. Semen horizontale, atrum, leviter compressum, fere laeve, sculptura reticulata sub lenti forti tantum visibili.

Halbstrauch, 50-200 cm hoch, locker verzweigt; Äste gerade, schrägaufwärts gerichtet, bläulich-braun, wie die ganze Pflanze bläulich bereift. Blätter lineal, 5 mm lang, 0,8 mm breit, halbstielerund, stumpf, am Grunde kurz stielartig verschmälert (nicht geschwollen).

Deckblätter ähnlich gestaltet, 1-2 mal länger als die Blütenknäuel. Vorblätter breit, eiförmig-dreieckig, 0,75 mm lang, beinahe ebenso breit, bräunlich, dünnhäutig. Blüten zu 5-15 in sitzenden, blattwinkelständigen Knäueln; Blütenhülle (getrocknet) schwärzlichgrün; Zipfel zur Hälfte verwachsen, abgerundet-dreieckig, fleischig, auf dem Rücken abgerundet, ohne Kiel. Perikarp dünnhäutig, brüchig. Narben 3, bräunlich bis schwärzlich, 0,5 mm lang, dicht mit langen, hellen Papillen besetzt. Same horizontal, schwarz, 1 mm im größten Durchmesser, durch das stärker ausgebildete Rostrum fast nierenförmig, schwach gedrückt, am Rand abgerundet, nahezu glatt, auf der Oberfläche mit nur bei starker Vergrößerung sichtbarer Netzzeichnung.

Typus: S.Rehm s.n.(M!)

Südwestafrika: Distr. Swakopmund: Palmenhorst, Büsche 50 cm bis 2 m, 2.1.1948 (S.Rehm s.n., M!); Kuiseb River, 7 miles from Walvis Bay, 14.4.1955 (de Winter 3180, M!); Swakopmündung, 28.6.1955 (Seydel 613, M!); Vom Inland-Swakop bis zur Mündung, sehr häufig, oft in großen Beständen, 31.12.1955 (Seydel 633, M!); Distr. Gibeon: Haribes, brackige Düne, vereinzelt, 2.4.1956 (Volk 12054, M!).

Suaeda articulata Aellen, spec.nov.

Suffrutex partibus iunioribus pruinosis. Folia cylindrica vel semicylindrica, carnosa, basi breviter angustata et incrassata (supra locum incrassationis fragilia); folia in partibus sterilibus ramorum dense conferta, in partibus fertilibus ramorum distantia. Bracteae flores vix superantes. Flores 3-4-nim axillares in spicis spuriiis dispositi; perianthium (in statu sicco) nigrescens, oblongum vel globosum, lobi dorso rotundati, laeves. Stigmata 3, ex apice cupuliformi styli orientia, subulata, brevia. Semen (immaturum) erectum.

Niederer, stark verholzter Halbstrauch, unregelmäßig verzweigt; Äste hellbraun, die jungen Triebe bläulich. Blätter zylindrisch oder halbzyllindrisch, fleischig, 3 mm lang, 1,5-2 mm breit, vorn abgerundet, die Basis kurz verschmälert und geschwollen, über der gelblichen Schwellung leicht abbrechend (gleichsam artikuliert); Blätter an den sterilen Astteilen dicht gedrängt, gelblich, jene an den blütentragenden Ästen entfernt stehend, dunkelgrün bis blaugrün, kleiner.

Deckblätter halbstielrund, die Blüten kaum überragend. Vorblätter dreieckig-rhombisch, am Rande fein gezähnt. Blütenstand verzweigt; Blüten zu 3-4 in den Winkeln der Deckblätter, in Scheinähren. Blütenhülle (beim Trocknen) schwärzlich, länglich-kugelig; Zipfel auf dem Rücken abgerundet, glatt, nicht ganz zur Hälfte verwachsen. Antheren 1 mm lang, etwas schmaler, breit länglich. Narben 3, aus einem napfförmigen Ende des Griffels entspringend, pfriemlich, kurz, 1/10 mm lang, mit höckerförmigen Papillen besetzt. Same aufrecht (unreif).

Typus: de Winter 3612 (M!).

Südwestafrika: Etosha Game Reserve: 22,2 mil. north of Okaukuejo on road to Ondongua, 12.11.1955 (de Winter 3612, M!PRE!).

Die Art gehört vermutlich in die Sect. Lachnostigma Iljin.

Suaeda inflata Aellen, spec.nov.

Herba annua, non pruinosa. Folia semiteretia, linearia, breviter aristata, basi incrassata. Bractee inferiores foliis similes, bractee superiores ovati-lanceolatae, planae, glomerulos florum duplo superantes. Flores 3-5-nim in glomerulis sessilibus ad apicem ramorum in spicis spuriiis dispositi. Perianthium depressum, lobi dorso leviter carinati, parte libera triangulati-rotundata membranacea. Stigmata 2, subulati-filiformia, 0,75 mm longa, papillis brevissimis. Semen (immaturum) horizontale.

Einjährig, bis 50 cm hoch, hellgrün, unbereift, vom Grunde an reich verzweigt, mit niederliegenden und aufsteigenden, hellen Ästen. Blätter halbstielrund, 1 cm lang, lineal, kurz bespitzt, an der Basis geschwollen. Die unteren Deckblätter wie die Laubblätter gestaltet, die oberen eiförmig-lanzettlich, flach, die Blütenknäuel ums doppelte überragend. Vorblätter klein, breit-elliptisch bis rhombisch. Blüten in 3-5-blütigen, sitzenden Knäueln, am Ende der Zweige in einfachen Scheinähren. Blütenhülle niedergedrückt; Zipfel auf dem Rücken schwach gekielt, über die Hälfte verwachsen, krautig, der freie Teil dreieckig-abgerundet, hautrandig. Perikarp hellhäutig. Staubfaden kurz, Antheren 0,5 mm lang. Narben 2, pfriemlich-fadenförmig, 0,7 mm lang, mit sehr kurzen Papillen dicht besetzt. Same waagrecht (unreif).

Typus: Dinter 5999 (M!).

Südwestafrika: Lüderitzbucht, Küstengebiet, Jan. 1929 (Dinter 5999, M!); Lüderitz, creeping herbs in mud of lagoon, 29.5.1949 (Kinges 2061, M!); on sand, Redford Bay Lüderitz, 23.3.1951 (Kinges 2738, M!).

Die Art aus der Verwandtschaft von *Suaeda maritima* (L.) Dumort. gehört wie diese zur Sekt. *Heterosperma* Jlin.

Neukombinationen

Chenopodium amboanum (Murr) Aellen, comb.nov.

Chenopodium opulifolium Schrad. ssp. *amboanum* Murr, Bull. Herb. Boiss. sér. 2, 4:993, t.1 fig. 11a - e (1904).

Chenopodium petiolariforme (Aellen) Aellen, comb.nov.

Chenopodium opulifolium Schrad. ssp. *petiolariforme* Aellen, Feddes Rep. 24:339 (1928).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Botanischen Staatssammlung München](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Aellen Paul

Artikel/Article: [NEUE CHENOPODIACEEN AUS SÜDWESTAFRIKA 21-31](#)